

Liliencron, Detlev von: Die Schlacht bei Bornhöved (1883)

1 Der König, der in Banden war
2 Des Grafen von Schwerin,
3 Das war der König Waldemar,
4 Verstäubter Hermelin.

5 Bis er versprach, das ganze Land,
6 Wo deutscher Stamm und Kern,
7 Zurückzugeben in die Hand
8 Der anerkannten Herrn.

9 Auf Märschen lang und Märschen heiß
10 Des Königs Helmbusch vorn,
11 Der nickt und winkt scharlach und weiß
12 Und grüßt den Güldensporn.

13 Genüber schnitzt sein Widerpart
14 Den Pfeil sich und den Bolz,
15 Von Bremen Bischof Gerihardt,
16 Graf Adolf, Holstenstolz.

17 Maria Magdalenenntag,
18 Mittsommersonnenschein,
19 Gelärm auf Schild und Eisendach,
20 Die Lanzen rasseln drein.

21 Wie Blatt und Zweig im Bachgespül,
22 So treibt manch blond Gesell.
23 Graf Adolf nur im Kampfgewühl,
24 Er treibt nicht von der Stell'.

25 „maria Magdalena, hilf,
26 Dämm' ab die Dänenflut,
27 Du hebst zerknicktes Rohr und Schilf,

28 Gieb uns den alten Mut,

29 Der Graf packt fest in Zeug und Riem,
30 Sieg oder untergehn.
31 Da sieh! am Himmel zeigt sich ihm
32 Maria Magdalen,

33 Hei! flog der Graf ins Schlachtgedräng,
34 Die Axt durchbricht den Wald,
35 Um seinen Harnisch im Gemeng
36 Die Holstentatze krallt.

37 Herr Waldemar, der Dänen Schild,
38 Wie heißes Eisen glüht.
39 In seinen Augen roth und wild
40 Die Zornesblume blüht.

(Textopus: Die Schlacht bei Bornhöved. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10236>)